



Campus Horw aus Sicht der Bildung

*Medienkonferenz
Präsentation von RR Reto Wyss*

6. Juli 2017

Dienststelle Hochschul-
bildung und Kultur | dhk.lu.ch

Bedeutung des Hochschulstandorts Luzern

- > Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Fachkräften für Arbeitgeber in Luzern und ganzer Zentralschweiz
- > Reduktion Fachkräftemangel durch fundierte, praxisnahe Angebote
- > Abwanderung Hochqualifizierter in andere Kantone reduzieren
- > Impulsgeber für Entwicklung des Kantons in Wirtschaft, Innovation, Bildung, Forschung



www.recognition-info

Die drei Luzerner Hochschulen Universität, Fachhochschule und Pädagogische Hochschule erfüllen wichtige Aufgaben:

- Aus- und Weiterbildung von qualifizierten Fachkräften für Arbeitgeber in Luzern und der ganzen Zentralschweiz
- Fundierte, praxisnahe Angebote helfen, den Fachkräftemangel zu reduzieren, z.B. in Bereichen Ingenieurwesen, Technik, Schule & Unterricht, Medizin
- Dank Bildungsangeboten der drei Luzerner Hochschulen lässt sich die Abwanderung Hochqualifizierter in andere Kantone reduzieren, da die Studierenden hier ausgebildet werden und teilweise auch ein Praktikum machen. Deshalb suchen sie nach Studienabschluss eher auch im Kanton Luzern eine Stelle, wohnen hier und zahlen Steuern
- Die Hochschulen sorgen für den Wissenstransfer aus der Forschung in die Unternehmen
- Hochschulen sind Impulsgeber für die Entwicklung des Kantons in den Bereichen Wirtschaft, Innovation, Bildung und Forschung

Wichtig: passende Räume

- Hochschulen brauchen für Lehre und Forschung geeignete Räume
- Raumbedürfnisse der Hochschulen unterscheiden sich
- In Bereichen mit Fachkräftemangel wünscht der Kanton Luzern ein Wachstum der Studierendenzahlen: z.B. T&A und PH

Eine Voraussetzung für gute Lehre und Forschung an den Hochschulen sind geeignete Räume.

Dafür braucht es keine Prachtbauten, sondern solide, funktionale und vor allem flexible Räume, die die Bedürfnisse der Hochschulen heute erfüllen und sich an die Bedürfnisse von morgen anpassen lassen.

Die Raumbedürfnisse der Hochschulen unterscheiden sich: es braucht je nachdem Büros, Labors, grosse Hörsäle und andere Spezialräume.

Der Kanton Luzern und die Konkordatskantone der HSLU haben definiert, in welchen Fachbereichen ein Wachstum erwünscht ist, weil der Markt die Fachkräfte braucht.

Dazu gehören Technik & Architektur sowie die PH Luzern.

Situation HSLU - T&A

- > Dringender Handlungsbedarf für Departement Technik & Architektur in Horw:
 - Altersbedingte Sanierung von Gebäudehülle und Installationen notwendig
 - Gute Nachfrage nach Studienplätzen (heute rund 2'100 Studierende in BA und MA)
 - Raumreserven sind erschöpft, Provisorien sind notwendig

4

Dienststelle Hochschul-
bildung und Kultur | dhk.lu.ch

Bei der Hochschule Luzern ist die Situation je nach Departement unterschiedlich.

Bei Technik & Architektur besteht dringender Handlungsbedarf:

- Die Gebäudehülle und die Installationen der 40-jährigen Gebäude in Horw müssen altersbedingt saniert werden
- In Horw bestehen keine Raumreserven mehr. Schon heute müssen Provisorien genutzt werden
 - Die Studienplätze in Horw sind begehrt. Ein weiteres Wachstum ist erwünscht, weil die Absolventen auf dem Arbeitsmarkt gesucht sind.
- T&A präsentiert sich mit innovativen Angeboten auf dem Markt: MINT-Initiative für Mädchen, Studienangebote für erfahrene Berufsleute
- Das Renommee von T&A ist gross, vor allem im Bereich Gebäudetechnik hat Horw einen Namen

Bei den Departementen Wirtschaft, Soziale Arbeit sowie Informatik (seit Herbst 2016 in Rotkreuz) besteht kein Handlungsbedarf. Bereits bezogen bzw. in Bau sind die neuen konzentrierten Standorte für Design & Kunst (Viscosistadt Emmenbrücke) sowie Musik (Neubau beim Südpol)

Klar ist, dass die HSLU auch künftig keinen zentralen Standort für alle Departemente haben wird. Umso wichtiger ist die gute Funktionalität der einzelnen Standorte - hier des Campus Horw.

LUZERN

Umfeld ist ideal für Innovationspark

Hochschule Luzern  Innovationspark

- Innovationspark gehört ins Hochschul-Umfeld
- T&A besonders geeignet, Gründe:
 - Fachgebiete, z.B. Bau- und Gebäudetechnik, Elektro- und Maschinentechnik, Architektur
 - Bestehende Kooperation T&A mit ETH Zürich
- Wechselseitige Inspiration und Befruchtung:
 - Innovationspark ergänzt Tätigkeiten von T&A ideal
 - T&A gibt Wirtschaft Impulse und kreiert Ideen

5

Dienststelle Hochschulbildung und Kultur | dhk.lu.ch

Der Innovationspark soll im Umfeld einer (Fach-)Hochschule angesiedelt werden.

Das Departement T&A mit seinen Fachbereichen und den bestehenden Kooperationen (zum Beispiel der ETH Zürich) bietet das ideale Umfeld für den Standort des Innovationsparks.

Die Hochschule - T&A und der Innovationspark können sich gegenseitig bereichern und inspirieren, indem sie ihre Tätigkeiten wechselseitig ergänzen und Impulse geben. Die Studierenden kommen früh in Kontakt mit Unternehmen, und diese wiederum können von der angewandten Forschung an der HSLU profitieren



Heute ist die Pädagogischen Hochschule Luzern auf 10 Standorte verteilt, plus zwei weitere Standorte für die Kita und den IT-Helpdesk.

Das erschwert den Betrieb, weil die Wege teils lang sind und die Zusammenarbeit komplizierter. Studierende haben mit ihrem dicht gedrängten Stundenplan oft Mühe, es rechtzeitig von einem Ausbildungsort zum anderen zu schaffen. Es entstehen durch die diversen Räumlichkeiten höhere Kosten, etwa für Miete und Unterhalt.

Situation PH Luzern (II)

- > Wachsende Studierendenzahlen (heute rund 2000 Studierende)
- > Teilweise sehr enge Platzverhältnisse und nur mässig geeignete Gebäude
- > Mittelfristig hohe Sanierungsinvestitionen in kantonseigene PH-Schulgebäude nötig - trotzdem keine wesentlichen betrieblichen Verbesserungen

→ Ziel: Konzentration in Neubau auf Campus Horw (frühestens 2026)

7

Dienststelle Hochschul-
 bildung und Kultur | dhk.lu.ch

Die Anzahl der Studierenden an der PHLU steigt an - das ist sehr erwünscht, damit der Kanton Luzern alle freien Lehrstellen besetzen kann. Dank der guten Absolvierendenzahlen der PH Luzern blieb der Lehrpersonenmangel im Kanton Luzern bisher tragbar.

In den heutigen Gebäuden sind die Platzverhältnisse teils sehr eng. Zudem sind nicht alle Gebäude für den Betrieb einer PH geeignet.

Absehbar ist, dass der Kanton mittelfristig viel Geld für die Sanierung seiner eigenen Gebäude ausgeben muss, welche die PHLU nutzt. Doch diese Sanierungen werden die betrieblichen Probleme nicht lösen können.

Deshalb soll die PHLU auf dem Campus Horw in einem Neubau konzentriert werden. Gelingt dies, kann die PHLU ihre 10 verstreuten Standorte aufgeben und hat wie die UniLU ein einziges, zentrales Gebäude.

Vorteile gemeinsamer Campus von T&A sowie PHLU

- Studierende T&A / PHLU nutzen gleiche Räumlichkeiten (Mensa, Aula, Bibliothek u.a.)
- T&A: Genug und adäquater Raum; Verzicht auf Zumietung (teurer) Provisorien
- PHLU: Betriebliche Vereinfachung durch Konzentration auf einen Standort; Einsparungen durch Wegfall externer Mieten
- Baulandreserven für Zukunft vorhanden



www.die-schreibtafel.de

Ein gemeinsamer Campus Horw bringt dem Departement T&A sowie der PHLU verschiedene Vorteile:

- Die Studierenden können die gleichen Räumlichkeiten nutzen, weshalb diese nicht mehr für zwei Schulen separat erstellt werden müssen (z.B. Mensa, Aula, Bibliothek). Es lassen sich also Synergien nutzen
- Die T&A erhält genügend und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Räumlichkeiten. Auf (teils teure) Provisorien kann verzichtet werden
- PHLU: Nur noch ein Standort, was betriebliche Vereinfachungen erlaubt. Es muss kein Geld mehr für externe Mieten bezahlt werden
- Je nach Entwicklung der Hochschulen, aber auch für andere Zwecke, sind Baulandreserven für allfällige künftige Neubauten vorhanden

Vorteile gemeinsamer Campus (II)

- > Campus-Atmosphäre fördert Kreativität und Innovation
- > PH-Studierende in regelmässigem Kontakt mit MINT-Themen
- > attraktiver Studienort für die Ausbildung von Fachkräften und für Innovationspark
- > Know-how vor Ort (T&A, PHLU, Innovationspark) fördert den Wissenstransfer



www.hslu.ch

- Die Campus-Atmosphäre wird gestärkt, welche Kreativität und Innovation fördert
- Die Studierenden der PHLU kommen regelmässig in Kontakt mit MINT-Themen, welche an der HSLU-T&A gelehrt und erforscht werden
- In Horw können gefragte Fachkräfte für den Arbeitsmarkt ausgebildet werden
- Dank T&A, PHLU und dem Innovationspark konzentriert sich in Horw viel Know-how, weshalb der Standort auch für Firmen attraktiver wird